

«Gösgen» geht in den Langzeitbetrieb

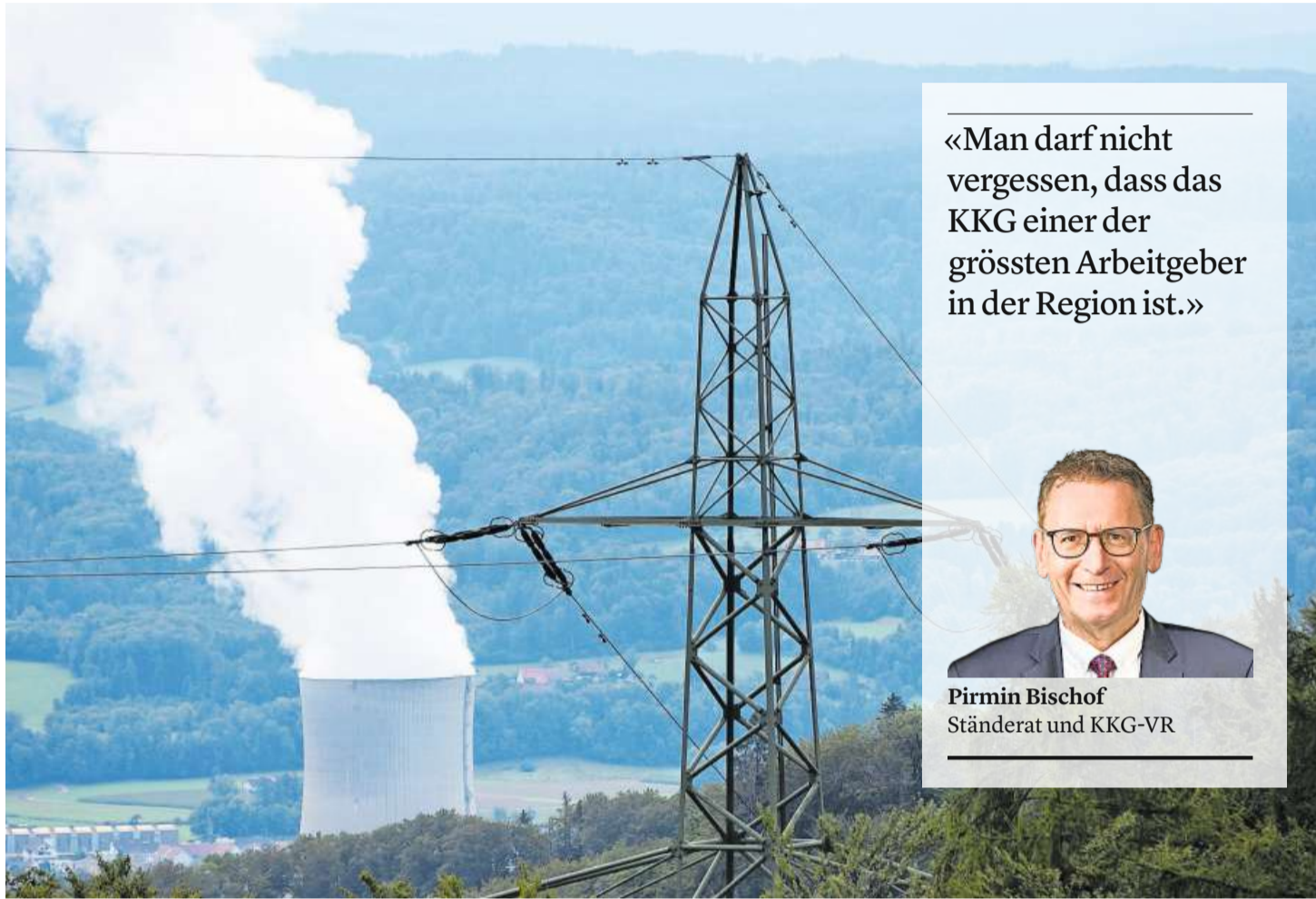
Um Entscheide rascher zu fällen, verkleinert das KKG in Däniken seinen Verwaltungsrat – bleibt der letzte Vertreter aus dem Standortkanton?

Noël Binetti

Vergangenen November informierte die Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG (KKG) darüber, dass es zu einem Wechsel an der Spitze des Verwaltungsrats kommt. Unerwähnt blieb damals, dass der VR zudem dezimiert werden soll – wobei die Anzahl Sitze pro Aktionär auch in Zukunft deren Anteile spiegeln soll. Generalversammlung und Verwaltungsrat haben die verschiedenen Regularien entsprechend angepasst und die Statutenänderung wurde an einer ausserordentlichen GV beschlossen. Die Umsetzung der Verkleinerung erfolgt an der ordentlichen Generalversammlung des KKG vom 21. Mai 2024. Dann läuft die ordentliche Amtszeit der jetzigen Mitglieder aus. Was steckt dahinter?

Auf Anfrage schreibt die Alpiq im Namen des KKG: Der Verwaltungsrat der KKG AG sei im Vergleich zu anderen Verwaltungsräten «mit 17 Mitgliedern eher gross». Mit dem Übergang des KKG in den Langzeitbetrieb und den damit einhergehenden strategischen Fragen, die sich in höherer Kadenz stellten, habe die KKG AG beschlossen, den Verwaltungsrat auf elf Personen zu reduzieren. So könne man die notwendigen Vertretungen gewährleisten, «ist aber schlanker und agiler aufgestellt».

Für Schweizer Kernkraftwerke gibt es keine Laufzeitbeschränkung, sie können so lange betrieben werden, «wie sie sicher sind». Zur Zeit des Baus galt vielerorts eine theoretische Referenzlaufzeit von 40 Jahren. Das KKG nahm 1979 seinen kommerziellen Betrieb auf. 2019 passierte es föhlich die Schwelle in den Langzeitbetrieb. Das KKG schreibt dazu: «Die laufenden Nachrüstungen der Anlagen haben gezeigt, dass ein sicherer und wirtschaftlicher Betrieb darüber hinaus möglich ist. Aktuell wird die langfristige Pla-



Strom und Kühlturmdampf über dem Niederamt: Der Verwaltungsrat des KKG wird von 17 auf 11 Sitze verkleinert.

Bild: Noël Binetti

«Man darf nicht vergessen, dass das KKG einer der grössten Arbeitgeber in der Region ist.»



Pirmin Bischof
Ständerat und KKG-VR

nung so ausgerichtet, dass das KKG mindestens 60 Jahre lang seinen Beitrag für die sichere Stromversorgung der Schweiz leisten kann.»

Von Brennstoffbeschaffung bis zum Langzeitbetrieb

Womit beschäftigt sich eigentlich der VR eines Atomkraftwerks genau? In seiner Antwort hält das KKG fest: «Das sind Standardgeschäfte, wie sie für alle Verwaltungsräte einer AG anfallen. Insbesondere kommt dem Verwaltungsrat die Oberaufsicht über die Gesellschaft zu, wie sie auch im Aktienrecht festgelegt ist.» Nebst Budget und Jahresrechnung gehören zu den strategischen Fragen, die den KKG-

Verwaltungsrat in Zukunft stark beschäftigen werden, «Grossprojekte, die Brennstoffbeschaffung oder der Langzeitbetrieb des Atomkraftwerks». Der VR tagte

bisher 4- bis 5-mal pro Jahr oder so oft die Geschäfte es erforderten. «Ob der verkleinerte Verwaltungsrat den Rhythmus anpassen wird, ist noch nicht entschieden.»

Was die Gehälter der VR-Mitglieder betrifft, fallen diese bei einem Partnerwerk, wie es das KKG ist, im Vergleich zu anderen privatwirtschaftlichen Unternehmen moderat aus. Oder wie es das KKG formuliert: «Die Entschädigungen für die VR-Mitglieder bewegen sich auf relativ tiefem Niveau und werden darüber hinaus mehrheitlich direkt an die Aktionäre ausbezahlt.»

Verliert der Standortkanton seinen letzten Vertreter?

Pirmin Bischof, Solothurner Mitte-Ständerat, ist mit seinem Sitz für die Alpiq im KKG-VR der letzte Vertreter des Standortkantons. Ob er diesen über den 21. Mai hinaus behält, ist jedoch unklar.

Neuer und alter Verwaltungsrat des KKG

Heute besteht der KKG-VR aus 17 Mitgliedern. Diese werden gemäss den Anteilen der fünf Aktionäre gestellt: Alpiq AG 40 Prozent; Axpo Power AG 25 Prozent; Stadt Zürich 15 Prozent; Central-schweizerische Kraftwerke AG 12,5 Prozent und Energie Wasser Bern 7,5 Prozent. Ab dem 21. Mai werden elf Sitze wie folgt verteilt:

Alpiq AG	4 Sitze	(bisher 6)
Axpo Power AG	3 Sitze	(bisher 4)
Stadt Zürich	2 Sitze	(bisher 3)
CKW AG	1 Sitz	(bisher 2)
EWB	1 Sitz	(bisher 2)

ANZEIGE

Erstelle kostenlos dein persönliches Bewerbungsvideo

- ▶ Online Video-Studio aufrufen
- ▶ 3 Video-Sequenzen mit deinem Smartphone aufnehmen
- ▶ Fixfertig produziertes Video deiner Bewerbung hinzufügen

QR-Code scannen
und loslegen



myjob.ch

Video Studio

